

Pressemitteilung

Göttingen ist „Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands“

Essen, Bonn und Freiburg erhalten Sonderauszeichnung für konstante Bestleistungen - Dessau-Roßlau wird „Aufsteiger des Jahres“

Berlin, 21.09.2012 – Im Papieratlas-Städtewettbewerb 2012 setzt sich Göttingen als „Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands“ durch, die erstmals ausschließlich Recyclingpapier in Verwaltung und Schulen verwendet. Als „Beste der Besten“ wurden Essen, Bonn und Freiburg ausgezeichnet, die ihre Spitzenleistungen des Vorjahres wiederholten. In der Kategorie „höchste Steigerungsrate“ erhält Dessau-Roßlau den Titel „Aufsteiger des Jahres“. Unter den Millionenstädten führt Köln mit einer Quote von 96 Prozent dicht gefolgt von München.

„Der Papieratlas 2012 zeigt, dass die Städte sehr entschlossen ihren Weg einer ökologischen Beschaffung mit Recyclingpapier fortsetzen. Allein 83 Prozent der Großstädte haben sich in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb beteiligt und dies mit spürbaren Effekten. Die Großstädte setzen mittlerweile durchschnittlich 73 Prozent Recyclingpapier ein – ein neuer Rekord. Der Anteil der Städte, die komplett auf das Papier mit dem Blauen Engel umgestellt haben, hat sich seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 2008 bereits vervierfacht, und der Trend zeigt weiter nach oben“, betont Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier.

Die Initiative Pro Recyclingpapier führte zum fünften Mal den Städtewettbewerb um höchste Recyclingpapierquoten in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Deutschen Städtetag und dem Umweltbundesamt durch.

„Das anhaltend große Interesse der Städte und die Ergebnisse zeigen, dass der Papieratlas zu einem Schlüsselprojekt für nachhaltiges Wirtschaften im kommunalen Bereich geworden ist. Das gilt gleichermaßen für die Bundesregierung: Mit dem Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit haben wir uns das Ziel gesetzt, den Einsatz von Recyclingpapier in den Bundesministerien und ihren Behörden bis 2015 von derzeit ca. 70 Prozent auf mindestens 90 Prozent zu steigern“, so Peter Altmaier, Bundesumweltminister und Schirmherr des Projektes.

Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes betont: „Das Beispiel Dessau-Roßlau zeigt: Wenn der Wille zum ökologischen Handeln da ist, kann sehr kurzfristig und umfassend auf das Papier mit dem Blauen Engel umgestellt werden“. Die Stadt hat innerhalb eines Jahres rund 86 Prozent ihres Papierverbrauchs auf Recyclingpapier umgestellt.

Den positiven Wettbewerbseffekt des Papieratlas stellt Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetages heraus: „Es freut mich sehr, dass die Kommunen den Papieratlas zum Anlass nehmen, sich in positiver Weise untereinander zu messen und so ihre Potenziale für mehr Nachhaltigkeit in den eigenen Verwaltungen bereits in hohem Maße nutzen.“

Der Papieratlas 2012 beinhaltet die Angaben von 86 Städten zum Papierverbrauch und den Einsatzquoten von Recyclingpapier mit entsprechenden ökologischen Einspareffekten im Bereich Energie, Wasser und CO₂-Emissionen. Teilnehmen können alle Großstädte und seit zwei Jahren auch alle kreisfreien Städte Deutschlands.

1) IFEU-Studie: „Ökologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Faserrohstoff“, Heidelberg 2006

Die „Initiative Pro Recyclingpapier“ wird getragen von: AEG-Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH, Antalis GmbH, B.A.U.M. e. V., DATEV eG, Deutsche Lufthansa AG, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom AG, Epson Deutschland GmbH, ERGO Versicherungsgruppe AG, HIPP Werk Georg Hipp, Karstadt Warenhaus Gesellschaft mbH, Konica Minolta Deutschland, Lidl Stiftung & Co. KG, memo AG, Lyreco Deutschland GmbH, Mohn Media Mohndruck GmbH, Océ Printing Systems GmbH, Otto (GmbH & Co KG), Papierfabrik Hainsberg GmbH, Siemens AG, Sony Deutschland GmbH, Steinbeis Papier GmbH, Tchibo GmbH, Xerox GmbH

Die recyclingpapierfreundlichsten Städte Deutschlands

Platz	Stadt	Status	Gesamtverbrauch Papier der Verwaltungen in A4-Blatt ¹	Verbrauch RC/BE in A4-Blatt	Prozentualer Anteil RC/ BE ²	SP ³
****	Essen	Großstadt	20.080.000	20.080.000	100,00%	17
***	Bonn	Großstadt	18.822.349	18.822.349	100,00%	16
**	Freiburg	Großstadt	10.905.858	10.905.858	100,00%	15
1	Göttingen	Großstadt	10.600.900	10.600.900	100,00%	17
2	Bottrop	Großstadt	6.344.500	6.344.500	100,00%	14
2	Halle (Saale)	Großstadt	10.777.500	10.777.500	100,00%	14
4	Saarbrücken	Großstadt	6.700.000	6.700.000	100,00%	13
5	Nürnberg	Großstadt	78.370.000	78.370.000	100,00%	11
6	Münster	Großstadt	19.042.500	19.042.500	100,00%	10
7	Erlangen	Großstadt	7.041.500	7.041.500	100,00%	6
7	Koblenz	Großstadt	10.000.000	10.000.000	100,00%	6
7	Oldenburg	Großstadt	10.491.000	10.491.000	100,00%	6
10	Wilhelmshaven	kreisfrei	2.674.000	2.674.000	100,00%	2

**** Sonderauszeichnung Mehrfachsieger, Papieratlas 2009, 2010, 2011, 2012

*** Sonderauszeichnung Mehrfachsieger, Papieratlas 2010, 2011, 2012

** Sonderauszeichnung Mehrfachsieger, Papieratlas 2011, 2012

Die Recyclingpapier-Aufsteiger Deutschlands

Platz	Stadt	Gesamtverbrauch in der Verwaltung in A4-Blatt	Verbrauch RC/BE* in A4-Blatt	Prozentualer Anteil RC/BE 2010	Prozentualer Anteil RC/BE 2011	Steigerung zum Vorjahr in Prozent
1	Dessau-Roßlau	6.232.500	5.342.500	0,00	85,72	85,72
2	Wolfsburg	22.385.000	21.985.000	26,04	98,21	72,17
3	Duisburg	19.350.000	10.227.500	0,00	52,86	52,86
4	Dresden	23.763.909	22.209.728	46,27	93,46	47,19
5	Brandenburg an der Havel	4.646.500	1.807.500	3,45	38,90	35,45

Weitere Informationen, Bildmaterial und die Ergebnisse der Erhebung sind auf Anfrage unter info@papiernetz.de und in Kürze unter www.papieratlas.de erhältlich.

Pressekontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG
 Sönke Nissen, Sendener Weg 46, 13507 Berlin, Tel.: 030/ 315 1818 90, info@papiernetz.de
www.papieratlas.de, www.papiernetz.de

¹ Zur Vereinheitlichung der Zahlen wurden die Angaben für DIN A3-Papier in DIN A4-Papier umgerechnet (1 Blatt DIN A3 entspricht 2 Blatt DIN A4)

² Recyclingpapier mit dem Blauen Engel

³ Sonderpunkte für Schulen, Hausdruckereien und besonderes Engagement im Bereich Recyclingpapier